



Moin, liebe Wiefelstederinnen und Wiefelsteder

Wiefelstede ist mehr als nur ein Wohnort – es ist unsere gemeinsame Heimat.

Ich engagiere mich für unsere Gemeinde, weil mir wichtig ist, dass wir hier gut, sicher und gern leben. Wiefelstede lebt von den Menschen, die hier zusammenhalten.

Ob dieser Zusammenhalt, die aktuelle Schulsituation, das Ehrenamt oder eine bürgerfreundliche, starke lokale Entwicklung der Geschäftswelt – ich höre zu, will anpacken und Dinge voranbringen.

Ich möchte unsere Schulen als Lern- und Begegnungsort stärken, den Neubau von erschwinglichen Eigentums- und Mietwohnungen für Familien, Pendler und Senioren ermöglichen, das Ehrenamt sichtbarer machen für mehr Anerkennung, Beratung und Unterstützung bei Projekten.

Nicht von oben herab, sondern gemeinsam. Mir ist wichtig, dass wir ein Ort bleiben, an dem man sich kennt, zuhört und füreinander da ist. Dies und vieles mehr für unser Wiefelstede, das dadurch auch morgen lebenswert bleiben wird. Ob jung oder alt, teilt mir eure Ideen mit und gestaltet so aktiv Politik vor Ort.

Eure Sicht zählt, wir brauchen euch an Bord, um echte Veränderung zu schaffen.

Deshalb engagiere ich mich für unsere Gemeinde, für das Miteinander und für eine gute Entwicklung vor Ort.

Gemeinsam statt gegeneinander, lasst uns zusammen mehr Wiefelstede wagen!

Deshalb bitte ich um Eure und Ihre Stimmen bei der Wahl am 13.9.2026!

Seit 1996 lebe ich in Wiefelstede-Bokel, bin seit mehr als 40 Jahren verheiratet, Vater von drei Kindern und Großvater von sieben Enkelkindern, seit 1976 ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr tätig und engagiere mich im Gemeinderat. Nah am Bürger, offen für Gespräche, Einsatz für sichere, faire Entscheidungen vor Ort. Mit Herz für Familie, Nachbarschaft und eine lebendige, sichere Kommune. Ihre Stimme für mich stärkt pragmatische, bürgernahe Politik vor Ort.

Unser vollständiges Wahlprogramm, auch in "Einfacher Sprache" finden Sie unter :

www.spd-wiefelstede.de

Hier ein Auszug:

Bezahlbar Wohnen

Der Neubau von erschwinglichen Eigentums- oder Mietwohnungen für Familien, Pendler und Senioren ist ein zentraler Punkt für die kommenden Jahre, dazu dränge ich auf die Nutzung von Kooperationen mit Wohnbau Genossenschaften, um faire Mieten sicherzustellen, für die Schaffung von barrierefreien Wohnungen mit langfristigen Mietbindungen und moderaten Nebenkosten.

Wohnen vor Ort bedeutet auch gute Infrastruktur, gut erreichbare Nahversorgung und kurze Wege.

Gerechte und digitale Bildung

Ich möchte unsere Schulen als Lern- und Begegnungsort stärken – mit modernem Lernen, fairen Chancen, individueller Förderung und dem Ziel der Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe.

Unsere Vereine sind das Herz der Gemeinde: Ich setze mich ein für Vereinsvielfalt, Jugendarbeit und generationenübergreifende Angebote. Kooperationen zwischen Vereinen, Schule und Kultur schaffen mehr Chancen und lebendige Veranstaltungen vor Ort.

Dazu braucht es eine bessere Infrastruktur, mehr Ehrenamtsperspektiven und Investitionen in Trainings- und Anerkennungsprogramme, damit Vereinsarbeit auch nachhaltig bleibt.